

Celtic Café

Der Karnutenwald (für Gäste lesbar) - alles über keltisches Heidentum - einst und jetzt => NEMETON - Heiliger Ort => Thema gestartet von: Aliset am 09.06.2014, 16:25:52

Titel: "böse"/ "unheilige" Orte

Beitrag von: Aliset am 09.06.2014, 16:25:52

Liebes Forum,

ich wollte euch fragen, ob ihr schon mal an Orten wart, die ihr (mangels eines besseren Wortes) als "unheilig", "böse" bezeichnen würdet.

Ich war, wenn ich mich recht erinnere, zweimal an solchen Orten. Der erste war ein Friedhof in Edinburgh - und zwar der, auf dem angeblich der McKenzie Poltergeist sein Unwesen treibt. Außerdem wurde dieser Ort in der Vergangenheit als Gefängnis für die sog. Covenantar benutzt. Der Ort war...gruselig. Feindlich. Mir fällt es schwer, das in Worte zu fassen.

Der zweite war auf einer Fortbildung in einer forensischen Psychiatrie. Ich arbeite ja selbst in der Psychiatrie und wir haben da natürlich auch Zimmer, um Leute zu fixieren. Dort allerdings waren wir in einem Fixierzimmer bei dem ich den Eindruck hatte, die Angst troff regelrecht von den Wänden. Hätte man mich da eine Viertelstunde eingesperrt, wäre ich echt wahnsinnig geworden (wir waren da, wohlgemerkt, in einer größeren Gruppe drin, trotzdem war ich kurz davor den Raum fluchtartig zu verlassen). Habt ihr so was schon mal erlebt?

Liebe Grüße,

Aliset

Titel: Re: "böse"/ "unheilige" Orte

Beitrag von: Meduna am 09.06.2014, 19:17:23

Fragen tue ich mich inwiefern Suggestion bei der Wahrnehmung solcher Orte speziell dann wenn sie eine Geschichte haben oder in Verbindung mit automatischen Assoziationen wie beispielsweise Fixierungsräume und Angst mit eine Rolle spielen.

Aber auf Deine Frage bezogen, ja, so etwas kenne ich auch. Ein Erlebnis war in der Wohnung eines Suizidenten gewesen in der ich sehr intensive Gefühle von Traurigkeit, Ruhelosigkeit und Verwirrung wahrgenommen hatte. Für mich damals war diese Wahrnehmung klar abgetrennt von meinen eigenen Gefühlen. Ich wußte, das sind nicht meine Empfindungen, sie waren "fremd".

Es ist eine spannende Frage, ob tatsächlich etwas "da bleiben" und die Atmosphäre eines Ortes verändert kann. Ist es möglich das sich diese Veränderung in uns spiegelt bzw. wahrgenommen werden kann? Im Alltäglichen kennen wir alle wahrscheinlich Situationen wie beispielsweise einen Raum nach einem Streit zu betreten, der den Eindruck vermittelt, "aufgeladen" zu sein.

Titel: Re: "böse"/ "unheilige" Orte

Beitrag von: Vailos am 10.06.2014, 16:16:25

Ich denke, es gilt bei diesen Geschichten immer zu trennen, einmal in die von Meduna angesprochenen Selbstsuggestionen, zufälligen Ereignissen und tatsächlichen Einflüssen, die nicht so einfach erklärbar sind.

Ich erinnere mich gut an dieses Haus in der Eifel, welches nicht verkäuflich war. Weil alle,

selbst Angestellte des Ordnungsamtes der Stadt, mit Grausen da wieder hinausliefen. Selbst war ich mit jemanden drin, die Geistarbeit gemacht hat. Und habe in meinem Leben noch nicht so eine Ablehnung wie dort unten im Keller gespürt, dass es auf einen zugreifen und beeinflussen wollte. Zum Schluss flogen sogar Dosen aus dem Regal.

Das war für mich klar die Erkenntnis, dass diese Stimmung nicht nur aufgrund dieser Selbssuggestion entstanden ist, auch wenn das sicher einen Teil verstärkend ausgemacht hat. Ich gehe jetzt nur nicht daher und gehe von etwas „Bösen“ aus, sondern erst einmal neutraler von einer starken Ablehnung.

Prinzipiell fällt es mir schwer, da rational Erklärungen zu finden. Und glaube einfach persönlich, dass der „Geist“ eines Menschen durchaus Wiederhall in Örtlichkeiten finden kann, und zwar jenseits normaler physischer Begebenheiten wie Einrichtungen, persönlichen Dingen oder gar Blutflecken auf dem Boden. Ich meine genug erzählt bekommen zu haben, und auch erlebt zu haben, die meinen persönlichen Glauben daran stützen.

Das Haus war übrigens weiterhin absolut unverkäuflich und ist später abgerissen worden.

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte
Beitrag von: Morag am 12.06.2014, 12:36:11

Hi,

ja ich hab auch schon so was erlebt.

Im Kölner Dom.

Wenn man reingeht (vorne die große Tür), dann bis zur ersten Querbauk, dann nach links. Da ist so eine kleine Kapelle..so was ähnliches. Da kam ein richtig vieles Gefühl hoch.

LG!
Morag

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte
Beitrag von: Mc Claudia am 12.06.2014, 22:54:49

Slania,

ich schließe mich Euch an. Meine grauslichen Orte sind sicher zu einem Großteil durch meine innere Reaktion auf die Orte grauslich (Klaustrophobie, wenn es zu eng wird) oder durch mein Wissen um die Orte. Ein Ort, wo so krasse Sachen abgingen wie in Vailos' Spukhaus ist mir noch nicht begegnet.

Ich finde, im Gegenteil, auch Orte voll spannend und "angenehm gruselig", wo sich andere voll unwohl fühlen (aber auch umgekehrt). So haben Funkelchen, Ro und ich uns damals in Saarbrücken die Völklinger Hütte angeguckt, die ganzen vor sich hinrostenden Fabriksungetüme. Ro nahms gelassen, Funkelchen war eher unwohl und ich fands voll geil. Ich mag so krasse Plätze.

Umgekehrt war ich in Kärnten mal in einem Freilichtmuseum mit einer lieben Freundin, die sich sehr mit Natursachen und Kräuter und so beschäftigt. In dem Freilichtmuseum sind alte Bauernhäuser, also die standen mal wo anders und wurden, anstatt dass man sie abreißt, in das Museum verfrachtet und dort wieder aufgebaut. Die Bauernhäuser stammen aus der Neuzeit, so 16. - 19. Jhdt. Alle aus Holz. Dunkles Holz. Kleine Fenster, drinnen finster, die Rauchkuchl schwarz. Meine Freundin fand diese Häuser voll interessant, auch die Inneneinrichtung, die alten Bauernmöbel. Sie fand teilweise Gefallen an den alten Dingen. Und ich, ich wollte einfach nur raus, raus, raus. Ich fühlte mich in diesen Häusern sowas von unwohl und beengt (weniger räumlich sondern von der

Atmosphäre her), dass ich glaubte, ich müsste da drin ersticken. Wie ein Flash hatte ich das Gefühl von patriarchalen, engsten Familienverhältnissen, Gewalt in der Familie, Unfreiheit, härtester Arbeit, Selbstzucht, Mangel, lebenslange Hoffnungslosigkeit und Bitternis - vor allem für die Frauen, die Mägde, die Knechte, die Kinder. Das alles (mein Vorwissen) kam wie eine riesige Gefühlswolke in meine Magengrube, verdichtete sich dort und schrie, dass ich diese Häuser am besten gar nicht betreten sollte.

Witzigerweise habe ich sowas in einem rekonstruierten Haus (z.B. in Kelten- oder Germanendörfern) noch nie empfunden. Also in echten Museumshäusern. Ich glaube, weil die echten rekonstruierten Häuser ja nie diese dunklen unterdrückerischen Zeiten durchgemacht haben, sondern eben neu sind. Obwohl die echten Recon-Häuser innen auch dunkel sind, haben die ein ganz anderes Flair, kuschelig, angenehm. Da kommen Touristen, Archäologinnen, Kinder, die Spaß haben, Interessierte, Neugierige. Good Vibrations halt. Aber diese echten Bauernhäuser - voll gruselig.

Ein anderes Erlebnis, auch auf Vorwissen basierend: 1990, letzte Klasse, Ausflug auf die Hohenfeste in Salzburg. Salzburg ist ein uralter Bischofssitz und war zu Beginn der Neuzeit auch Hochburg der Inquisition. Die Burg beherbergt auch einen Kerker, der von der Inquisition genutzt wurde. Ich war damals Satanistin. Die Führerin zeigte uns Schüler/innen die Burg, die Lehrerin war natürlich mit. Und sie erzählte uns von den Hexenverfolgungen, der Inquisition, der Macht der Kirche. Dann war da ein Raum, wo lauter Ölgemälde von den geistlichen Burgherren hingen, einer hatte hasserfülltere Augen als der andere, einfach zum Davonlaufen, diese Oberpfaffen. Da ist mich auch so ein hässliches Gefühl überkommen. Da war ich so neben mir, dass ich mir auf dem Weg in den Kerker gleich den Kopf angehauen habe und mir ein "scheiß Kirche" rausgerutscht ist, das böse Blicke meiner Lehrerin zur Folge hatte, aber Verständnis von der Führerin. *g* Wie auch immer, da wollte ich dann auch raus. Die Vorstellung der gefolterten Delinquenten war mir zu viel, obwohl ich normalerweise nicht so zart besaitet bin, was das betrifft.

Letzte Story: Unser Merry Meet-Festival (jetzt heißt es Baba Jaga-Fest) auf Schloss Limberg in der Steiermark. Kleines Renaissance-Schlösschen, das als Pfadfinderbleibe umgebaut wurde. Voll geil das! Für das Treffen mietet Lady Purple immer das ganze Schloss, sodass wir Heiden unsere Ruhe haben und alles nutzen können. Mitten im Wald, super Natur, Lagerfeuerplatz, Nackttanzmöglichkeit, Vollverpflegung, gemütliche Ausstattung, einfach perfekt. Uns allen gefällt das Schloss, wir fahren immer wieder gern hin zu den jährlichen Treffen. Einmal war Gavin Bone und Janet Farrar Ehrengäste. Janet Farrar hatte einen vollen Flash, ein zweites Gesicht von Nazi-Gräueltaten an Kindern - oder sowas in der Art. Sie war so überwältigt von dieser Eingebung, dass sie weinen musste. Niemand sonst hat das gefühlt. Dass das Schloss in der Nazi-Zeit sicher für Nazi-Zwecke genutzt wurde, nehme ich an. Ob dort auch Morde passierten, weiß ich nicht. Farrar jedenfalls brauchte Stunden, bis sie sich erholt hatte. Das fand ich schon krass, zumal sie die einzige war, die das gefühlt hatte.

Mein Fazit: Ja, es gibt definitiv böse Orte, und ja, sie sind m.E. zum Großteil vom persönlichen Empfinden abhängig (so wie auch schöne Orte). Aber es gibt sicherlich Orte, wo das Gros der Menschen davonlaufen möchte

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte Beitrag von: Morag am 14.06.2014, 08:01:00
--

Hi,

ich nochmal:

Ein Ort an den ich gestern nacht denken musste, war Dachau. Ich war da, da war ich noch keine 16 (Schulabschlussfahrt). Es war grauslich. Der ganze Ort, ich hatte das Gefühl, ich geh nur mit dem Nötigsten bekleidet durch einen Elektrozaun. Am allerschlimmsten war der Bunker und der Weg zum Krematorium.

Ach ja, wir hatten ein paar Jungs in der Klasse, die hat das überhaupt nicht gestört. Die haben fleissig Witze gemacht über alles was sie gesehen haben.

Ein schöner Ort ist auch in Kornelimünster (bei Aachen) das Varnenum. Kennt den jemand?

Lg!
Morag

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte
Beitrag von: Gutemine am 14.06.2014, 15:36:24

@Morag: Der Kölner Dom war mir ebenfalls unheimlich aber ich habe in den ganzen Gebäude Kälte empfunden..

Meine Erfahrungen: Mauthausen. Ein einfach schlimmer Ort!
Ein unangenehmes Gefühl hatte ich auch in den Amphietheater an der Grenze Carnuntum zu Bad Deutschaltenburg, dort wo die Gladiatorenspiele noch gezeigt werden.
Der ganze Platz strahlt eine abartige Energie aus, ganz im Gegenteil zu den anderen Amphietheater in der Pampas von Carnuntum.
Da hat man das Gefühl als würde man mit Blüten beworfen und bejubelt werden. Solch eine positive Energie! Ich schätze, dort wurden wohl Theater und ähnliches aufgeführt.
Einige der Steine bei Loiwein haben auch eine merkwürde Energie an sich.

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte
Beitrag von: Mc Claudia am 15.06.2014, 15:47:38

Slania,

Varnenum: einfach geil - dort hatte ich mit den "Hütern des Varnenum" -
<http://www.varnenum.de/> - mein coolstes Lugnasad-Ritual, werd ich nie vergessen.

Kölner-Dom: Fand ich cool.

Mauthausen damals in der Schule, fand ich rein vom Feeling nicht so schlimm, weils, so pervers das klingt, eigentlich eine geile Umgebung (viel Wald und so) ist. Irgendwie hatte ich das Gefühl, die Toten ruhen,

Amphitheater: Neutral bis cool. Das Kolosseum in Rom, da hatte ich vorher Bammel, dass da die ur grauslichen Energien drin sein könnten. Und kaum war ich drin - ma, einfach nur GEIL GEIL GEIL! Mein Gewissen schlug Purzelbäume, aber ja, die Atmosphäre war sowas von STARK, GENIAL, super. Wollte gar nimmer raus :o

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte
Beitrag von: Aliset am 27.06.2014, 20:55:35

Ich finde es total spannend, wie unterschiedlich die Antworten hier sind.
Im Kölner Dom habe ich btw. noch nie etwas "ungutes" gefühlt. Kann aber natürlich sein, dass ich nicht an dieser speziellen Stelle war.
Übrigens: als wir in der Forensik waren, ging es einer Kollegin in disem Fixierzimmer genauso.
Wäre natürlich mal interessant, da Leute unabhängig voneinander zu befragen, wie sie sich da gefühlt haben, ohne groß was dazu zu sagen.

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte
Beitrag von: Deirdre am 02.10.2014, 09:42:58

Hallo :),

ja na klar kenn ich Varnenum, ich lebe ja praktisch "um die Ecke"

Titel: Re: "böse" / "unheilige" Orte

Beitrag von: Mc Claudia am 06.10.2014, 00:08:36

Geil - beneidenswert! In Wien gibts keinen gallorömischen Tempel, wo man einfach hin geht und Ritual machen kann. :(:(:(

[SMF 2.0.11](#) | [SMF © 2011, Simple Machines](#)
[SimplePortal 2.3.5 © 2008-2012, SimplePortal](#)